



# Trägerleitbild

**für die kommunalen Kindertageseinrichtungen  
der Gemeinde Graben**

Kinderkrippe Villa Kunterbunt, Lagerlechfeld  
Kindergarten Villa Kunterbunt, Lagerlechfeld  
Kindergarten Pfiffikus, Graben  
Hort Pfiffikus, Graben

## Leitgedanken

Die Gemeinde Graben ist Träger von 4 Kindertageseinrichtungen. Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Aufgabe und grundlegende Verpflichtung an, allen Kindern in unserer Gemeinde einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Die Zeit, die die Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen verbringen, ist eine prägende Lebensphase, weil in der frühen Kindheit all jene Erfahrungsschätze gesammelt werden, die für das künftige Leben grundlegend sind. Deshalb stellen wir mit diesem Leitbild sicher, dass allen Kindern bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen gewährt werden.

Wir geben mit diesem Leitbild Eltern, Institutionen und Bürgern der Gemeinde Graben eine Orientierung über die Werte, die der Bildung, Erziehung und Betreuung in unseren Kindertageseinrichtungen zugrunde liegen. Das Leitbild stellt eine wichtige gemeinsame Grundlage für alle kommunalen Kindertageseinrichtungen dar, dient als Handlungsrahmen und definiert verbindliche Standards für alle an der Kindertagesbetreuung beteiligten Personen.

Unsere gemeinsamen Ziele sind

- Kindertageseinrichtungen, die sich als hochwertige Einrichtungen zur Förderung einer altersgerechten und individuellen Entwicklung von Kindern präsentieren,
- Betreuungsplätze, die möglichst bedarfsgerecht und wohnortnah zur Verfügung stehen,
- Eltern, die eine Kindertageseinrichtung nicht als Familienersatz sehen, sondern als Ergänzung ihrer eigenen Erziehung.

Gemeinsam mit den Eltern übernehmen die Pädagoginnen und Pädagogen sowie wir als Kita-Träger Verantwortung für eine schöne Kita-Zeit aller Kinder in der Gemeinde Graben.

Graben, 10. Mai 2019



Andreas Scharf  
Erster Bürgermeister

**Wir gewähren allen Kindern beste Bildungs- und Entwicklungschancen.**

Alle Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Graben bieten jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, um beste Bildungs- und Entwicklungschancen zu gewährleisten und Entwicklungsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken. Alle Kinder werden in ihrer ganzen Person gebildet und erzogen, das heißt, sie werden in ihrer körperlichen emotionalen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklung gestärkt.

Die konzeptionelle Ausrichtung jeder einzelnen Kindertageseinrichtung stellt sicher, dass Kinder im selbstbestimmten Spiel und mit allen Sinnen Erfahrungen machen und sich zu selbstbestimmten Menschen entwickeln, die bereits sind, auch für die Gemeinschaft Verantwortung zu tragen. Die Kinder werden an allen sie betreffenden Angelegenheiten im Kita-Alltag beteiligt, ihre Meinung ist gefragt und wird berücksichtigt (Partizipation).

**Wir sehen in jedem Kind eine einzigartige Persönlichkeit.**

Die pädagogischen Fachkräfte sehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Vorerfahrungen, sie gestalten ihre gesamte pädagogische Arbeit auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes.

Die PädagogInnen wissen, dass jedes Kind ein großes Entwicklungspotenzial und sein eigenes Entwicklungstempo hat. Deshalb schauen sie genau hin, was ein Kind braucht und wo seine Stärken liegen. Festgehalten wird das in Entwicklungsdokumentationen für Eltern und Kinder. In regelmäßigen Gesprächen werden die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes informiert.

Die individuelle Förderung und Entwicklung eines Kindes ist nach Auffassung des Trägers nur möglich, wenn die Kinder nicht in ein vorgegebenes System eingepasst werden, sondern wenn sich die Kita auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien einstellt (Lebensweltorientierung). Im Zentrum allen Tuns steht das Kind mit seinen Möglichkeiten. Das setzt voraus, dass die Fachkräfte befähigt sein müssen, die Bedürfnisse eines Kindes zu erkennen.

**Bildung, Erziehung und Betreuung findet in enger Zusammenarbeit mit den Eltern/Familien statt.**

Die Pflicht zur Bildung und Erziehung der Kinder liegt primär bei den Eltern. Diese werden durch die Kindertageseinrichtung in ihrer Elternkompetenz unterstützt und gestärkt. Die Liebe der Eltern zu ihren Kindern kann durch keine öffentliche Einrichtung ersetzt werden. Sie sind für das Aufwachsen ihrer Kinder unersetzlich. Damit die gemeinsame Sorge für die Entwicklung der Kinder gelingt, arbeiten Kita und Eltern bei der Bildung, Erziehung und Betreuung zum Wohl der Kinder auf der Grundlage einer partnerschaftlichen Beziehung zusammen.

**Bildung, Erziehung und Betreuung wird durch qualifizierte Fachkräfte geleistet.**

Großen Wert legt die Gemeinde Graben als Träger auf eine hohe Qualität der Arbeit. Wir fördern daher die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der PädagogInnen durch vielfältige interne und externe Fortbildungen und andere geeignete Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung. Die Erweiterung der Fachkompetenz erfolgt regelmäßig auch durch Arbeitskreise, Teamgespräche und Austausch zwischen Träger und PädagogInnen.

Die Gemeinde Graben beschäftigt in ihren Kindertageseinrichtungen qualifizierte Fachkräfte, die die beruflichen Anforderungen mit großer Motivation und großem Engagement wahrnehmen. Die Fachkräfte bringen ihre Erfahrungen und Ideen in die pädagogischen Konzeptionen ein und entwickeln diese weiter. Sie sind zuverlässige Bezugspersonen für die Kinder und für Eltern wichtige und kompetente Ansprechpartner in den Kitas.

**Die pädagogischen Konzeptionen bringen den aktuellen Stand von Bildung und Erziehung zum Ausdruck und werden regelmäßig weiterentwickelt.**

Jede kommunale Kita hat eine eigene pädagogische Konzeption entwickelt, die gemeinsam im Team kontinuierlich weiterentwickelt und an sich verändernde Anforderungen und Bedürfnisse angepasst wird. Neue pädagogische Erkenntnisse und sich wandelnde gesellschaftliche Verhältnisse werden angemessen berücksichtigt.

Die Gemeinde Graben setzt als Träger nicht auf eine bestimmte pädagogische Ausrichtung (z.B. offenes Konzept, reformpädagogische Ansätze), sondern bestimmt, dass in allen pädagogischen Konzepten der Generalauftrag nach Art. 10 BayKiBiG umgesetzt wird.

**Bildung, Erziehung und Betreuung geschieht auf der Grundlage von Kooperation und Vernetzung.**

Alle kommunalen Kindertageseinrichtungen in Graben arbeiten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen und entwickeln gemeinsame Angebote.

Kooperationspartner sind insbesondere

- die Kitas untereinander
- die Grundschule
- die Bücherei
- Fachdienste und Beratungsstellen
- der gemeindliche Kinder- und Jugendreferent
- die Gemeindeverwaltung
- u.a.

Grundsatz von Vernetzung und Kooperation ist die gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung und als gemeinsames Ziel das Wohl aller Kinder.

Der Träger legt Wert auf die kulturelle Bildung, die gefördert wird durch regelmäßige Besuche der Kinder in der Gemeindebücherei und durch musikalische Frühziehungsangebote in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lechfeld.

Kitas und Grundschule haben mit Eltern gemeinsam die Verantwortung für eine beständige Förderung der Kinder. Deshalb gestalten beide Institutionen den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule seit langem intensiv und mit viel Erfahrung auf Basis eines Kooperationsvertrages. Dies ist ein gemeinsamer Prozess, der durch einen regelmäßigen Austausch, feste Ansprechpartner und durch gemeinsame Fortbildungen geprägt ist und stetig entwickelt wird.

Die Gemeinde Graben hat in der Verwaltung eine Stelle geschaffen, die sich als Anlaufstelle für die Kitas, die Mitarbeiter, Eltern und Kinder versteht. In diesem Aufgabengebiet werden in Kooperation mit den Einrichtungsleitungen die Standards in den Kitas entwickelt, verantwortet und gesteuert und damit die Zukunftsfähigkeit aller Kitas in der Gemeinde gesichert.

**Führung bedeutet für uns Werteorientierung auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes.**

Alles Führungshandeln in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Graben geht von folgenden Maximen aus:

- Vorbild sein (nichts verlangen, was man bereit ist zu tun),
- Teamgeist wecken und vorleben (nicht diktieren),
- Aufgaben abgeben und Vertrauen in Fähigkeiten der MitarbeiterInnen zeigen,
- MitarbeiterInnen nach ihren Stärken einsetzen, Leistungen würdigen,
- MitarbeiterInnen nach gleichen Grundsätzen behandeln,
- Mut zu offener Kritik fördern, Kritik dazu nutzen, sich selbst zu hinterfragen,
- Wertschätzung, Ausgeglichenheit, Höflichkeit gegenüber Kolleginnen und Kunden zeigen,
- Offenheit gegenüber Ideen der Kolleginnen zeigen,
- Energie der Beschäftigten und Eltern mitnehmen und lenken.

### **Das Trägerleitbild zusammengefasst:**

Wir gewähren allen Kindern beste Bildungs- und Entwicklungschancen.

Wir sehen in jedem Kind eine einzigartige Persönlichkeit.

Bildung, Erziehung und Betreuung findet in enger Zusammenarbeit mit den Eltern/Familien statt.

Bildung, Erziehung und Betreuung wird durch qualifizierte Fachkräfte geleistet.

Die pädagogischen Konzeptionen bringen den aktuellen Stand von Bildung und Erziehung zum Ausdruck und werden regelmäßig weiterentwickelt.

Bildung, Erziehung und Betreuung geschieht auf der Grundlage von Kooperation und Vernetzung.

Führung bedeutet für uns Werteorientierung auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes.